

## 1. Thema: Periphere Venenverweilkanüle (PVK)

Während eines Krankenhausaufenthalts benötigen viele Patienten eine PVK. Doch jedes Device erhöht auch das Risiko einer nosokomialen Infektion.

Um dieses Risiko zu minimieren, wurden „**Bündelmaßnahmen zur Prävention von Phlebitiden sowie von Bakteriämien bei Anlage und Umgang mit einer PVK**“ neu in die BHO aufgenommen.

### Bündelmaßnahmen:

- Hygienische Händedesinfektion vor und nach Anlage, vor und nach Manipulation
- Anlage bei Erwachsenen bevorzugt am Handrücken oder Unterarm, bei Kleinkindern an Kopfhaut, Hand oder Fuß
- Desinfektion der Einstichstelle, Einstichstelle vor Venenpunktion nicht mehr palpieren
- Tägliche Kontrolle der Indikation, ggf. sofortige Entfernung
- Verbandwechsel nur bei Bedarf (Verschmutzung, Durchfeuchtung, Ablösung, Druckschmerz oder Infektionsverdacht) bzw. spätestens nach 7 Tagen; Eintrittsstelle wird mit einem Octenidin – oder Chlorhexidin – haltigen Desinfektionsmittel behandelt

### Ergänzende sinnvolle Maßnahmen

- Desinfektion der Dreiwegehähne vor erneuter Nutzung. (Sprühdesinfektion mit Hautantiseptikum **in das Lumen**, Einwirkzeit (EWZ) 15 sec; Reste werden nach der EWZ aus dem Konus geschüttet)
- Dreiwegehähne bei sichtbarer Blutkontamination mit sterilem NaCl 0,9% frei spülen
- Keine Verwendung von Mandrins, Verwendung von Drei – Wegehähnen bzw. steriles Extensionsset



## 2. Weitere Informationen

[www.imikro.med.uni-rostock.de](http://www.imikro.med.uni-rostock.de)

**Bitte beachten:** Hygieneordnung und Hygiene – Merkblätter wurden umfangreich überarbeitet!  
11.Rostocker Hygienetag am 15.3.2017

## 3. Kontakt

Bei Anfragen, Anregungen etc. erreichen Sie uns unter Tel. 5014  
bzw. schreiben Sie eine Mail an [hygienefachkraft@med.uni-rostock.de](mailto:hygienefachkraft@med.uni-rostock.de)

Ihr Hygieneteam